

Chemnitz – 2025

Im vergangenen Monat geschah ein wichtiges und freudiges Ereignis für unsere Stadt. Die Internationale Jury erklärte Chemnitz zur **Kulturhauptstadt Europas 2025**. Unsere Stadt behauptete sich gegen solche Konkurrenten wie Hannover, Magdeburg und Nürnberg. Vorher errangen den Titel Kulturhauptstadt Europas – Westberlin – noch vor der Wiedervereinigung Deutschlands - und danach die Städte Weimar und Essen.



Die Kulturhauptstädte ziehen eine gewaltige Touristenzahl an: im Verlauf des ganzen Jahres werden da Festivals, Ausstellungen, Konzerte und Messen organisiert.

Außerdem bedeutet die Vorbereitung zur Rolle der Kulturhauptstadt eine Verbesserung der Ansicht und der Infrastruktur: es geschehen bauliche Verbesserungen und Gestaltungen des städtischen Raumes und des Transports. Dies ist eine gute Chance für die Stadtverwaltung, die Lebensqualität ihrer Bürger zu erhöhen.



der Moment in Chemnitz, als die Vorsitzende der europäischen Jury Sylvia Amann die Wettbewerbsresultate verkündete

<https://www.chemnitz.de>

Chemnitz will „sichtbar für jene Menschen und jene Städte erscheinen, die heute nicht beachtet wurden und jenen selbst in den Augen Europas ein solches Chemnitz sein, über das man in Europa bisher keine Vorstellung hat,“ so schrieben die Autoren des Projektes im Erklärungstext zur Wettbewerbsteilnahme. Die Kultur, wie weiterhin gesagt wird, wird ein Bindeglied.

Der Ministerpräsident Sachsens Michael Kretschmer drückte, als er den Sieger beglückwünschte, die Begeisterung zum

Erfolg von Chemnitz aus und garantierte eine breite Unterstützung des Projektes seitens der Landesregierung: „2025 wird ein ganz besonderes Jahr für die Stadt, für Sachsen, für Deutschland und für die ganze EU sein.“

Für diesen Sieg wurden viel Arbeit, kreative Ideen, Initiativen und Enthusiasmus benötigt.“

Zur Erfüllung der geplanten Projekte werden dem Sieger des Wettbewerbes 1,5 Mio. Euro aus dem Budget der Europäischen Union sowie andere Mittel auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene zuerkannt.

Nun, was aber können wir 2025 erwarten. Und dafür wünschen wir, um sich aktiv an den kulturellen Maßnahmen zu beteiligen, unserer Stadt, Europa und der ganzen Welt schnell die Pandemie zu besiegen, gesund, glücklich und wohlbehalten zu bleiben.

Svitlana Baranenko